
Brandschutzsanierung Maxschule - Maßnahmegenehmigung

KSD 20090145

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Brandschutzes in der Maxschule zu Gesamtkosten in Höhe von 260.000 Euro einschließlich Mehrwertsteuer ausführen zu lassen.

1. Begründung der Baumaßnahme:

In dem Gebäude der Maxschule, Maxstrasse 61, 67061 Ludwigshafen wurde eine Gefahrenverhütungsschau durchgeführt. Die Untere Bauaufsichtsbehörde teilte in Ihrem Bescheid mit dem Aktenzeichen 722-07 die zu beseitigenden Mängel mit.

Um eine gefahrlose Benutzung der Gebäude zu gewährleisten sind diese zu beseitigen. Insbesondere sind Maßnahmen zur Abtrennung der notwendigen Treppenräume sowie die Bereitstellung eines in Teilbereichen fehlenden zweiten baulichen Rettungsweges erforderlich.

2. Baubeschreibung:

Für alle Unterrichtsräume, die direkt an den Treppenraum Jägerstraße angrenzen, steht kein zweiter baulicher Rettungsweg zur Verfügung. Es werden daher interne Verbindungen zu den jeweiligen Nachbarräumen geschaffen, über die der angrenzende Rauchabschnitt erreicht werden kann. Somit werden für alle Unterrichtsräume zwei unabhängige bauliche Rettungswege zur Verfügung stehen.

Die Abtrennung der Klassenräume von den notwendigen Fluren ist in Teilbereichen nicht brandschutztechnisch qualifiziert ausgeführt. Um die erforderliche feuerhemmende Ausführung der Flurwände zu erreichen, wird flurseitig eine F 30 Schachtwand vor das bestehende Bauteil gestellt.

Der notwendige Treppenraum zur Jägerstraße ist in allen Geschossen brandschutztechnisch nicht gegen die notwendigen Flure abgetrennt. Die Abtrennung wird in Form von feuerhemmenden, rauchdichten und selbstschließenden Türelementen (T 30-RS da Elementbreite > 2,50 m) hergestellt.

Der notwendige Treppenraum zur Schulstraße ist im Keller- und im Erdgeschoss brandschutztechnisch nicht gegen den notwendigen Flur abgetrennt. Die in den darüber liegenden Geschossen vorhandenen Türen entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und müssen ausgetauscht werden. In allen Geschossen werden feuerhemmende, rauchdichte und selbst schließende Elemente (da Elementbreite > 2,50 m) montiert. Diese sind so zu versetzen, dass die zur Schulstraße liegenden Unterrichtsräume an die notwendigen Flure angeschlossen werden.

In beiden notwendigen Treppenräumen werden natürliche Rauchabzüge mit manuellen Bedienstellen im Erdgeschoss und an der obersten Stelle hergestellt.

Die im Gebäude vorhandene Sicherheitskennzeichnung ist teilweise defekt und muss überprüft und instand gesetzt werden. Darüber hinaus ist die Rettungswegkennzeichnung zu ergänzen und an die in Teilbereichen veränderte Fluchtwegeführung anzupassen.

Nach Durchführung der Brandschutzmaßnahmen sind Innenputz-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten zur Wiederherstellung der Raumboflächen (Decke, Wand, Boden) vorgesehen.

3. Gesamtkosten:

Die Kosten der Sanierung betragend im Einzelnen:

- | | |
|--|--------------|
| • Brandschutzmassnahmen Bau | 190.400 Euro |
| • Brandschutzmassnahmen Technik | 33.800 Euro |
| • Baunebenkosten und Unvorhergesehenes | 35.800 Euro |

Gesamtkosten	260.000 Euro
---------------------	---------------------

4. Finanzierung:

Aus Mitteln des Finanzhaushaltes	260.000 Euro
----------------------------------	---------------------

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet für die Gesamtmaßnahme bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 18.200 EUR.

5. Mittelbedarf:

Im Haushaltsjahr 2009	260.000 Euro
-----------------------	---------------------

6. Verfügbare Mittel:

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsjahr 2009 auf der Kostenstelle 41310401, Investitionsnummer 0543039201, zur Verfügung.

Die Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2009 mit der Kreditermächtigung durch die Aufsichtsbehörde.